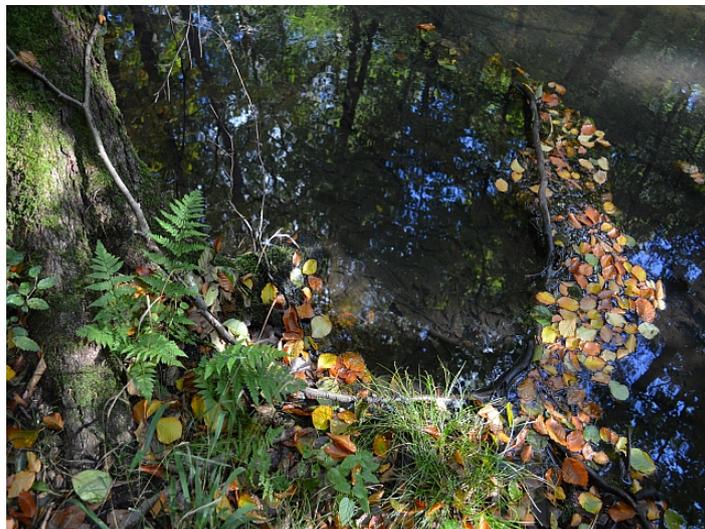


Pressemitteilung

Samstag, 05.10.2013

Herbstführung entlang der Schwärze



Termin: Samstag, 12. Oktober 2013

Treffpunkt: 13.00 Uhr am Haupteingang des Forstbotanischen Gartens am Schwappachweg in Eberswalde

Die Stiftung WaldWelten und der Forstbotanische Garten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, HNEE, laden alle Interessierten am Samstag, 12. Oktober 2013 zu einer Herbstführung durch das Naturschutzgebiet Nonnenfließ-Schwärzetal ein.

Der naturnahe Buchen- und Erlenbruchwald, durch den sich die Schwärze, das Nonnenfließ und viele kleine Zuflüsse wie z.B. der Herthafließ schlängeln, färbt sich langsam in den bunten Tönen des Herbstes. Die Besucherinnen und Besucher können auf dieser geführten Wanderung die Schönheit des Herbstes entlang der Schwärze entdecken und viel Wissenswertes über das FFH-Gebiet, seine besonderen Pflanzen- und Tierarten und seine Bedeutung für den Naturschutz und die Artenvielfalt erfahren. Sowohl aus wissenschaftlicher, als auch aus geschichtlicher und mythologischer Sicht lernen sie dabei einheimische und fremdländische Gehölze und andere Pflanzen näher kennen. Sie erfahren Wissenswertes über Bäume und Sträucher und deren Blätter und Früchte im Herbst und die Vielfalt der noch grünen und teilweise blühenden Kräuter. Auch die ein oder andere Pilzart wird dabei entdeckt. Vielleicht können uns auch ein Paar im Gebiet beheimatete Tiere begegnen.

Treffpunkt für die Führung ist um 13.00 Uhr am Haupteingang des Forstbotanischen Gartens gegenüber dem Parkplatz am Schwappachweg. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden und hat eine Weglänge von weniger als 5 km. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Die Rundwanderung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Hintergrundinformationen:

Das FFH-Gebiet Nonnenfließ-Schwärzetal ist Teil des europaweiten, zusammenhängenden Schutzgebietsnetzes NATURA 2000. Dieses Netzwerk umfasst alle nach der FFH-Richtlinie (von "Flora" (Pflanzen), "Fauna"(Tiere) und "Habitat" (Lebensraum)) und nach der Vogelschutzrichtlinie geschützten Lebensräume auf über 20% der Fläche der EU.

Ziel von NATURA 2000 ist es, wildlebende und besonders gefährdete Tier- und Pflanzenarten und ihre Lebensräume zu erhalten. Die europaweite Vernetzung der geschützten Gebiete fördert die ökologischen Wechselbeziehungen der Arten und ermöglicht die ihre natürliche Ausbreitung.

Wie durch einen Märchenwald schlängeln sich das Nonnenfließ, die Schwärze und zahlreiche kleine Bäche durch von menschlicher Tätigkeit nahezu unberührte Täler am Rande der Stadt Eberswalde.

Die Schönheit und die Ruhe, die man hier finden kann, ziehen zahlreiche BesucherInnen an. Gleichzeitig ist das 488,58 ha große Gebiet aufgrund seiner hohen Artenvielfalt und seiner zahlreichen Gewässer von hohem ökologischen Wert. Es beherbergt viele seltene und geschützte Pflanzen- und Tierarten. Mehrere Sagen und Legenden ranken sich um diese Landschaft, einige geschichtlich bemerkenswerte Orte und Kulturdenkmale sind hier zu finden.

Die Führung findet im Rahmen des Projektes „Akteure der Umweltbildung für eine Akzeptanzsteigerung der breiten Bevölkerung für Natura2000- Belange“ statt, gefördert mit freundlicher Unterstützung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes, des Landes Brandenburg sowie des Naturschutzfonds Brandenburg.



Kontakt:

Anna Kolossova
Stiftung WaldWelten
Anna.Kolossova@hnee.de
0176/54571082